



[www.isi-otterstedt.de](http://www.isi-otterstedt.de)

Nichts Neues: Voll wie immer, alle glücklich. – Was wollen wir mehr? (So., 9.8.2026)

Wer den Wal hat, hat die Qual:

# Besucherrekorde am Otterstedter See

Es läuft wieder alles reibungslos am Otterstedter See: Strand voll, Badelust und Erfrischung im Wasser, Pommes, Eis ... Viele Menschen auf engem Raum und trotzdem alle zufrieden. Die Bäume spenden großzügig Schatten, weil keiner sie umsägt. Kein Baulärm oder umherstehende Bauzäune, Container oder Maschinen. - Idylle wie immer! Und es sind sicherlich wieder Besucherrekorde gewesen am zweiten Augustwochenende. Aber hier zählt keiner. Und null Euro in der Freibadkasse, weil es freien Eintritt gibt, für alle. So wollen wir das. – Die ISI erhält am sonntäglichen Infostand vor dem DLRG-Haus regen Zuspruch und sammelt weiterhin Unterschriften: Jeden Sonntag 16 – 17 Uhr zur Sommerzeit. Der Widerstand wächst, die Unterschriftenzahl auch.

## Hitzerekorde

Das Robert-Koch-Institut rechnet hierzulande laut Deutschlandfunk (6.8.26) mit 9.600 zusätzlichen Hit-

zetoten in der heißen Zeit Ende Juni 2026. Die Zahlen wurden gewonnen aus statistischer Übersterblichkeit. CDU und SPD zerstören auf Bundesebene trotzdem im Juli per Gesetzesänderung das Energieeinspeisegesetz (EEG). Das EEG ist die Basis für grünen Strom und die private Photovoltaik-Förderung. Und das bei gleichzeitiger Wasserarmut in den Flüssen. Weshalb im Ausland wiederholt Atomreaktoren wegen Kühlwassermangels abgeschaltet werden, und Frankreich in Deutschland Grünstrom einkauft.

## Lokalpolitik beobachten

Das sieht vor Ort nicht anders aus: Im Flecken Ottersberg treiben CDU, FGBO und FDP eine Planung voran, die ein Erste-Sahne-Naherholungsgebiet unnötig degradiert und dort 110 Bäume aufs Spiel setzt. Als wäre Schattenspende in aktuellen Zeiten irrelevant. Also lieber CO<sub>2</sub>-treibend mit dem Auto zu den verbliebenen attraktiven Er-

holungsorten in der Ferne fahren? Oder doch lieber mit dem Fahrrad zum See und vor Ort im Schatten liegen und im See baden?

## Fragen Sie die Parteien

Praktischerweise ist am 13.9. Kommunalwahl. Sie können mitentscheiden, wie der Hase läuft! Sie können an den Wahlkampfständen mit den Parteien sprechen. Fragen Sie sie nach ihrer Meinung zur Bebauungsplanung rund um das Haus am See. Und glauben Sie nicht alles, nur weil es nett und charmant vorgetragen ist. Argumentationshilfen liefern ihnen vielleicht unsere Petitionsforderungen:

- Naherholung für alle wie immer am Otterstedter See
- Alle Strände und Liegewiesen auf der östlichen Seeseite in Bürger\*innenhand
- Unverändertes Panorama am Otterstedter See
- Keine Belastung der Wasserqualität durch eine weitere Siedlung

# Wählt ISI!



ISI-Monatsinfo 08/2026

- Keine Änderung der Bebauungsplanung rund um das Haus am See
- Keine Bebauung des Schotterparkplatzes
- Keine Bebauung der Schaukelwiese vor der Kegelbahn
- Keine Neubausiedlung rund um das Haus am See
- Keine Sauna-/Fittnesseinrichtung auf den Liegewiesen
- Keine Versiegelung des oberen Wiesenparkplatzes
- Erhalt aller Bäume

## Wählt ISI !

Die Lokalpresse schreibt, der Kandidat Holger Kerl komme aus dem Protestumfeld zum Haus am See. Er hat sich seinerzeit von der ISI distanziert. Also: Sie haben die freie Wahl, wem Sie Ihre Stimme geben. - Schön wäre, wenn Sie dabei auch berücksichtigen, wer den ISI-Forderungen und der unveränderten Naherholung am See am ehesten zur Seite steht.